

Medienmitteilung  
Bern, 28.01.2026

## **89 % der KMU von Der Gewerbeverein befürworten den Klimafonds: «Eine unverzichtbare Investition in unsere Souveränität». Offener Brief an wirtschaftliche Entscheidungsträger lanciert**

Während die Diskussion über die Finanzierung der ökologischen Transformation schon lange ein Thema ist, kommt nun mit der Klimafondsinitiative ein mehrheitsfähiger Lösungsvorschlag vors Volk. Der Gewerbeverein veröffentlicht hiermit die eindeutigen Ergebnisse seiner Parolenfassung mittels internen Mitgliederumfrage: 89 % der an der Umfrage teilnehmenden Mitglieder sprechen sich für die Initiative zur Schaffung eines Klimafonds aus. Gestützt auf dieses klare Resultat lanciert Der Gewerbeverein heute einen offenen Brief, mittels dem Unternehmer:innen der Stimmbevölkerung mitgeben möchten, dass die Transformation hin zu nachhaltigem Wirtschaften Innovationen braucht.

Die Mitgliederbefragung verdeutlicht die wachsende Distanz zwischen den Positionen klassischer wirtschaftlicher Dachverbände und der unternehmerischen Realität vieler KMU, die ihre Transformation beschleunigen wollen. Für Der Gewerbeverein und seine Mitglieds- Unternehmerinnen und Unternehmer stellt der Klimafonds in der Grössenordnung von 0,5 bis 1 Prozent (ca. 4 Mrd - 8 Mrd) des Bruttoinlandprodukts eine strategische und notwendige Investition dar. Er schafft lokale Arbeitsplätze insbesondere im Bereich der Gebäudesanierung, stärkt die energiepolitische Unabhängigkeit der Schweiz und gewährleistet eine faire Transformation, die dem gesamten wirtschaftlichen Gefüge zugutekommt. Zudem werden Klimaanpassungsmassnahmen oder Sanierungen, Aufräumarbeiten, Wiederinstandsetzungsarbeiten nicht abnehmen, im Gegenteil. Bereits heute geben wir ca. 3 Mrd Franken für Klimamassnahmen, Gebäudeprogramm, Hochwasserschutz, Schutz vor Naturgefahren, Biodiversität und vieles mehr aus. Ein Fonds sichert diese Investitionen, was angesichts des Sparpakets und der drohenden Streichung des Gebäudeprogramms dringend notwendig ist.

### **Rückgrat der Schweiz, die KMU stärken**

Parallel zur Veröffentlichung dieser Ergebnisse lanciert Der Gewerbeverein einen offenen Brief an sämtliche wirtschaftlichen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger – von Selbständigerwerbenden bis hin zu Führungskräften grosser Unternehmen. «Wir wollen aufzeigen, dass klare Leitplanken und eine substanzielle Finanzierung der wirksamste Schutz für unsere Wirtschaft sind», erklärt Aline Trede, Co-Präsidentin von Der Gewerbeverein.

### **Stimmen aus der Praxis: zwischen Pragmatismus und Dringlichkeit**

Die breite Unterstützung der Initiative beruht auf einer gemeinsamen strategischen und pragmatischen Einschätzung unterschiedlichster Akteure aus der Wirtschaft. Die Transformation ist unausweichlich; ihr Aufschub verursacht Kosten, die um ein Vielfaches höher sind – bis zu sechsmal teurer als rechtzeitiges Handeln. Wie Charles Munk (HabitatDurable) betont: «Dieser Fonds ist notwendig, um unserer Wirtschaft eine klare Richtung zu geben.» Für viele KMU wäre die durch einen solchen Fonds geschaffene finanzielle Planbarkeit der entscheidende Auslöser für Investitionen in Sanierung und

Innovation. Amael Parreaux-Ey (Resilio) ergänzt diese Perspektive mit dem Aufruf zu «Investitionen, die der Tragweite der Herausforderungen gerecht werden», unter konsequenter Wahrung des Verursacherprinzips.

### **Handeln statt erdulden**

Für Der Gewerbeverein ist die Unterstützung des Klimafonds ein Akt wirtschaftlicher Verantwortung. Es geht darum, der Schweiz die Mittel zur Sicherung ihrer energiepolitischen Souveränität zu geben, statt künftigen Unternehmergenerationen eine untragbare klimapolitische und wirtschaftliche Hypothek zu hinterlassen. Für viele Akteure ist klar: Untätigkeit ist keine Option mehr.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Christophe Barman  
Co-Präsident  
[christophe.barman@dergewerbeverein.ch](mailto:christophe.barman@dergewerbeverein.ch)  
+41 79 462 51 44

**Der Gewerbeverein** setzt sich für eine zukunftsfähige Wirtschaft ein, welche die planetaren Grenzen einhält und die soziale Gerechtigkeit respektiert. Er vertritt die Stimme von rund 1'100 Klein- und Kleinunternehmen auf nationaler und regionaler Ebene und setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz fördern. Gemäss seinen Statuten konsultiert er seine Mitglieder bei der Ausarbeitung seiner Stellungnahmen direkt und widerspiegelt so direkt die Anliegen und Bedürfnisse der Unternehmer:innen. [www.dergewerbeverein.ch](http://www.dergewerbeverein.ch)